

Ausgabe 01/26

Insight Philosophy

Der Newsletter des Instituts für Philosophie Bonn
Der Newsletter des Instituts für Philosophie Bonn

Inhalt:

- 2 4. Studentische Konferenz: Auf den Punkt. Philosophieren mit expliziten Begriffen
- 5 What Is A Good Life? A Socratic Dialogue between Agnes Callard and Markus Gabriel
- 6 16th International Summer School in German Philosophy: God and the Absolute
- 7 Abschluss Symposium: Predictive Turn in Alzheimer's Dementia: Ethical, Clinical, Linguistic, and Legal Aspects

4. Studentische Konferenz Bonn



Auf den Punkt. Philosophieren mit explizierten Begriffen

26. und 27. Juni 2026

Tagungsraum IZPH, Poppelsdorfer Allee 28

Unterstützt vom Lehrstuhl für
Erkenntnistheorie, Philosophie der
Neuzeit und Gegenwart

Organisation: Nick Dreikausen, Timon Wade Meisner, Anaïs
Siebers, Marlene Sieverdingbeck, Inga Triebel, Jan Voosholz,
Victor Weisbrod, Charlotte Wolf

Kontakt:
Nick Dreikausen: ndreikau@uni-bonn.de



Auf den Punkt.

Philosophieren mit explizierten Begriffen

4. Studentische Konferenz Bonn

Das Konferenz-Format „Auf den Punkt. Philosophieren mit explizierten Begriffen“ geht in die vierte Runde. Nach einer wiedereinmal spannenden Studi-Konferenz im letzten Jahr möchten wir euch erneut die Möglichkeit bieten, eure eigenen Thesen auszuarbeiten und vorzustellen.

Wir Philosoph:innen hören oder verwenden oft Wörter wie 'Dialektik', 'Kategorientafel', 'Noesis' oder 'Quantorenreichweite' ohne weitere Erklärung, mit denen wir zu zeigen versuchen, dass ein:e Philosoph:in mit irgendeiner These Recht (oder Unrecht) hatte. Oft entsteht dadurch ein Performance-Druck, denn man möchte eine Theoriesicherheit nach außen vermitteln, um im Diskurs ernst genommen zu werden.

Diese Konferenz bedient sich daher einer anderen Herangehensweise: Jeder Vortrag stellt eine These vor und soll diese begründen, ohne expliziten Rückgriff auf die Namen und Werke von bekannten Philosoph:innen. Jeder Fachterminus und jede formelle Notation, welche die vortragende Person nutzt, muss in eigenen und allgemeinverständlichen Worten erklärt werden. Das bedeutet, dass wir unsere Begrifflichkeiten entlang eines konkreten Gegenstandes erarbeiten und schärfen wollen. Eine thematische Einschränkung für die Vorträge gibt es dabei nicht. Im Anschluss können vom Publikum Rückfragen gestellt werden. Studierende der Philosophie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Die letzte Konferenz hat gezeigt, dass es keine komplizierten Fachbegriffe und nischige Literaturverweise braucht, um eine starke These zu formulieren. Lasst uns unsere Thesen erneut zusammen auf den Punkt bringen.

Wann und wo findet die Konferenz statt?

26.-27.06.2026 im Tagungsraum des IZPH (2. OG), Poppelsdorfer Allee 28, 53115 Bonn. Aufzug vorhanden, Eingang nicht barrierefrei.

Wer darf vortragen?

Alle B.A.- und M.A.-Studierende aus der Philosophie sind herzlich eingeladen. Eine Reisekostenübernahme für externe Bewerber:innen kann in ausgewählten Fällen mit Nick Dreikausen (ndreikau@uni-bonn.de) ausgemacht werden.

Wie kann ich mitmachen?

Bis zum 17. Mai 2026 kannst Du eine max. einseitige Zusammenfassung von deiner These und der Idee deines Arguments an ndreikau@uni-bonn.de schicken. Wir wählen dann die passendsten Thesen aus.

Über welche Themen kann ich reden?

Grundsätzlich ist jedes Thema aus der theoretischen und praktischen Philosophie erlaubt. Menschenfeindliche Thesen haben keinen Platz.

Wie lang ist ein Vortrag?

Jeder Vortrag sollte zwischen 30 und 35 Minuten gehen, danach gibt es 20 bis 25 Minuten Zeit für Rückfragen.

Kann ich auch einfach nur zuhören?

Klar, das geht natürlich. Bitte melde Dich bei Nick Dreikausen (ndreikau@uni-bonn.de) an, damit wir genug Wasser und Kaffee da haben. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos.

Du hast noch andere Fragen?

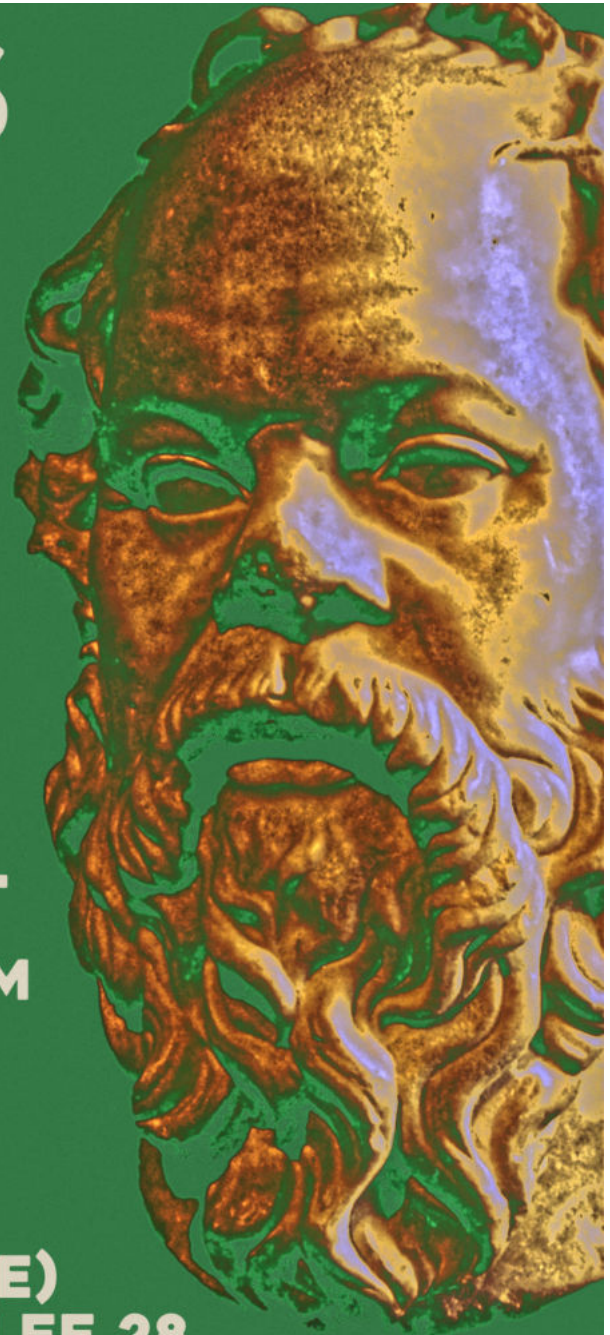
Dann melde Dich ebenfalls bei ndreikau@uni-bonn.de.

WHAT IS A GOOD LIFE?

A SOCRATIC
DIALOGUE
BETWEEN
AGNES CALLARD
AND
MARKUS GABRIEL

10. JUNE 2026, 4 - 6 PM

SEMINAR ROOM
OF THE IZPH
(2ND FLOOR,
ELEVATOR AVAILABLE)
POPPELSDORFER ALLEE 28
53115 BONN



Contact: Victor Weisbrod
(weisbrod@uni-bonn.de)

Organisation: Nick Dreikausen, Timon Meisner,
Anaïs Siebers, Jan Voosholz,
Victor Weisbrod, Charlotte Wolf



In Cooperation with:



16th International Summer School in German Philosophy: God and the Absolute

Die 16. International Sommer School in German Philosophy findet dieses Jahr unter dem Titel „**God and the Absolute**“ statt. Sie bietet den Teilnehmer:innen eine Vertiefung ausgewählter Themen der deutschen philosophischen Tradition rund um die Konzepte von Gott, Ontotheologie und dem Absoluten.

Wie immer wird die Sommerschule aus Intensivworkshops, die von Markus Gabriel (Universität Bonn), Nicholas F. Stang (University of Toronto) und Karl Schäfer (University of Texas at Austin) geleitet werden, sowie aus Vorträgen von renommierten Gastredner:innen bestehen. Bisher stehen folgende Gastredner:innen fest: Axel Hutter (LMU München) und Maya Krishnan (University of Chicago). Weitere Gastredner:innen werden noch bekannt gegeben.

Die Sommerschule wird vom 17. bis 21. August 2026 im IZPH, Poppelsdorfer Allee 28, 53115 Bonn, stattfinden.

Weitere Informationen werden in nächster Zeit auf der Website des IZPH (<https://www.izph.de>) veröffentlicht. Bei Interesse und Fragen kann man sich jederzeit bei Alex Englander (alexeng@uni-bonn.de) melden, um in den Verteiler aufgenommen zu werden.



**Abschluss-symposium:
Predictive Turn in Alzheimer's Dementia:
Ethical, Clinical, Linguistic, and Legal Aspects**

08.04.2026 – 1 p.m. - 6 p.m

Center for Life Ethics

Schaumburg-Lippe-Straße 7, 53113 Bonn


Would you want to know if you will develop Alzheimer's dementia within the next 10 years? Technological advances make it increasingly easier to predict the risk of Alzheimer's dementia years before the first symptoms appear—currently in people with mild cognitive impairment. In the future, it should become possible to determine the individual risk of developing the disease for people without cognitive impairment using simple blood tests based on disease-specific biomarkers. What does it mean for those affected, their families, and our healthcare system when it becomes increasingly possible and commonplace to know one's specific risk of developing Alzheimer's dementia?

At the international final symposium of this European research project, researchers from various disciplines will present their findings and an ethical framework for better risk assessment for Alzheimer's dementia in clinical practice. Accompanied by commentary from leading experts, we will discuss the findings together.

Registration requires (no charge): <https://www.lifeethics.uni-bonn.de/en/events/pretad-final-symposium/registration>


Attendance via Zoom is possible.

Abschlusssymposium: Predictive Turn in Alzheimer's Dementia: Ethical, Clinical, Linguistic, and Legal Aspects



hans für JUNGES denken

**Predictive Turn in Alzheimer's Dementia:
Ethical, Clinical, Linguistic, and Legal Aspects**

Date & Time April 8, 2026 1 p.m. – 6 p.m.	Location Center for Life Ethics Schaumburg-Lippe-Straße 7 53113 Bonn	 UNIVERSITÄT BONN
--	--	---

Registration required (no charge). Attendance via Zoom is possible.

